



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Wirtschaftsinformatik

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Bachelorstudiengang

Akkreditierter Studiengang*



„Heute stellt die elektronische Informationsverarbeitung einen entscheidenden Bestandteil des Wirtschaftslebens dar und ist nicht mehr aus der Wertschöpfungskette der Unternehmen jeglicher Größenordnung wegzudenken.“

Quelle: Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V.



Was zeichnet den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik aus?

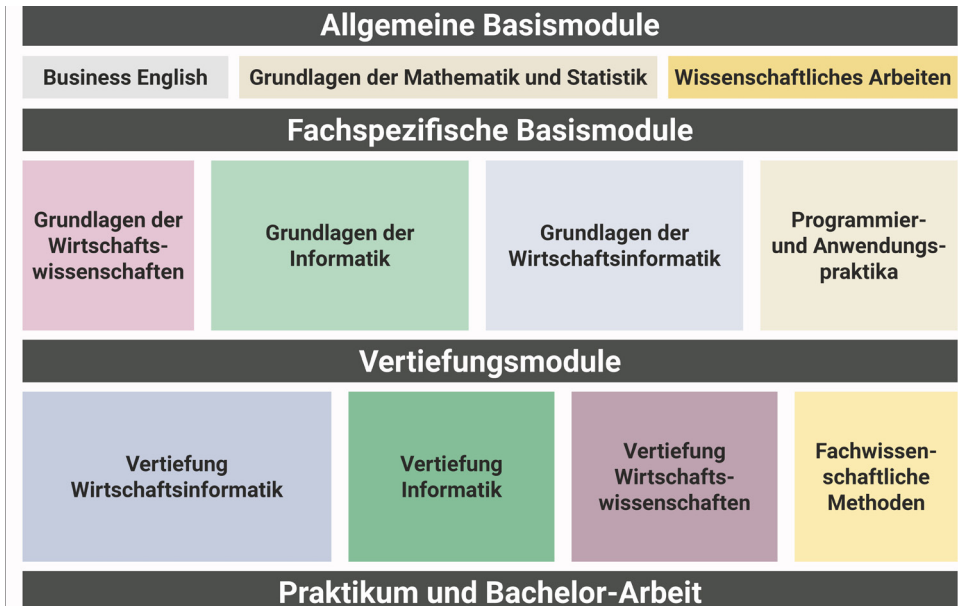
Moderne Informations- und Kommunikationssysteme fungieren heute als zentrale Nervensysteme von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen, indem sie bei der Koordination der Geschäftsprozesse und bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Der integrative Charakter der Systeme sorgt für reibungslose Abläufe und hilft damit, Zeit und Kosten zu sparen. Im globalen Wettbewerb wäre heute die Führung und Steuerung eines Unternehmens ohne eine derartige IT-Unterstützung undenkbar. Aus wissenschaftlicher Sicht stellt die Wirtschaftsinformatik eine eigenständige Disziplin dar, die ausgeprägte Schnittmengen mit der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik aufweist sowie zunehmend weitere Anspruchsgruppen wie öffentliche Verwaltung, Politik und Privatpersonen adressiert. Im Mittelpunkt von Forschung und Lehre der Chemnitzer Wirtschaftsinformatik stehen dabei die Entwicklung innovativer Konzepte in den Bereichen Business Intelligence, Big Data, Geschäftsprozessmanagement und Web 2.0.



„Der Studiengang Wirtschaftsinformatik interessierte mich vor allem wegen der Aktualität und der hohen Praxisrelevanz des Wissens und der Methoden. Dabei stellt die Wirtschaftsinformatik eine eigene Disziplin dar und ist keineswegs nur eine Kombination aus Wirtschaft und Informatik. Die Erkenntnisse aus dem Studium leisten mir heute als Vorstand und Mitgründer der chemmedia AG hervorragende Dienste bei der Beratung unserer internationalen Kunden, bei der Entwicklung und Einführung von Software und bei der Erschließung neuer Märkte.“

Lars Fassmann, Vorstand der chemmedia AG

Aufbau des Studiums



Berufsperspektiven

Aufgrund der vielseitigen Ausbildung ergeben sich für Absolventen auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt überall dort, wo Informationen zu verarbeiten sind, interessante Herausforderungen. Betätigungsfelder finden sich im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe, im Handel, bei Banken und Versicherungen, in Dienstleistungs-, Beratungs- und Softwareunternehmen sowie im öffentlichen Dienst. Das breite Spektrum der Chemnitzer Wirtschaftsinformatik, kombiniert mit den vermittelten Soft Skills, ermöglicht den Absolventen ein breites Einsatzgebiet, beispielsweise als Fach- und Führungskräfte in den Bereichen:

- Geschäftsprozessgestaltung
- Systemanalyse
- Organisationsentwicklung
- Informationsmanagement u. -controlling
- IT-Management
- IT-Beratung

Die TU Chemnitz unterstützt eine gezielte Fortführung der Ausbildung im Rahmen der Masterstudiengänge Business Intelligence & Analytics und Value Chain Management.

GRUNDLEGENDES

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



*www.akkreditierungsrat.de

